


Anhang zu Traktandum 3

Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für das Geschäftsjahr 2017

1. Einleitung

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) hat ihr erstes Jahr als gemeinsame Kommission hinter sich.

Die RGPK erstellt drei Berichte zuhanden der Gemeindeversammlung: einen RPK-Bericht zum Budget, einen GPK-Bericht bezüglich der geprüften Geschäfte und einen RPK-Bericht zur Jahresrechnung.

Der vorliegende Bericht gibt Auskunft über die geprüften Geschäfte sowie die dazugehörigen Ergebnisse und enthält Empfehlungen der RGPK.

2. Zusammenfassung der Tätigkeiten und Ergebnisse

2.1. Übersicht betreffend Tätigkeiten

- Gespräche wurden geführt mit den neuen Vorstehern des Departements Finanzen sowie des Departements Umwelt und Sicherheit.
- Folgende Gebiete wurden geprüft:
 - Arbeitszeiten des Personals: Saldi der Ferien-, Gleit- und Überzeit
 - Freihändige Vergaben im Tiefbau
 - Aufwand der Gemeinde für Projekte (z.B. QP Hubacher, Schänzli)
 - Investitionsrechnungen
 - Neuausrichtung Tagesbetreuung Muttenz (GV vom 19. Oktober 2017: Traktandum 4)
 - Tagesheime 5. Gruppe (Beschluss-Umsetzung der Wahlbehörde)
 - TWA-Nachtragskredit
 - Mittenza
 - Kassenprüfungen

2.2. Rückblick zu den Empfehlungen im letztjährigen Bericht

- Mit dem RPK-Bericht zum Budget 2017 wurden das hohe strukturelle Defizit und die daraus resultierende, beunruhigende Verschuldung sowie die dünne Eigenkapitaldecke angesprochen. Im Jahre 2017 wurden vom Gemeinderat bis auf wenige Ausnahmen keine speziellen Massnahmen umgesetzt. Der RGPK fehlt die Diskussion über mögliche «Projekte»/«Lösungswege», welche zur Gesundung der Finanzen beitragen könnten. Die von der RGPK erwarteten, tiefgrei-

fenden und nachhaltigen Massnahmen sind nicht in Sicht.

- Mit dem neuen Aufgaben- und Finanzplan wurde eine gute Grundlage für das weitere Vorgehen geschaffen.

3. Personelle Zusammensetzung der RGPK im 2017

- Präsident: Urs Scherer
- Vizepräsident: Thomas Schaub
- Aktuarin: Doris Rutishauser
- Weitere Mitglieder: Lukas Süman, Patricia Tamborrini, Anita Biedert-Vogt, Daniel Schneider, Björn Fröhlich, Joel von Allmen, Martin Walliser und Jörg Vögeli

Im Herbst 2017 trat Christian Hess aus der RGPK zurück. Als Ersatz wurde Patrizia Tamborrini per 1. November 2017 in die RGPK gewählt.

4. Gespräche mit den neuen Gemeinderäten

4.1. Departement Finanzen

Mit dem Vorsteher des Departements Finanzen konnten wir uns über die aktuellen und zukünftigen Themenschwerpunkte unterhalten. Wie im letztjährigen Bericht erwähnt, haben der Vorsteher des Departements und der Abteilungsleiter Finanzen Mitte 2016 ihre Tätigkeit aufgenommen.

Nebst den laufenden Geschäften wurde das Schwergewicht auf den neuen Aufgaben- und Finanzplan gelegt. Ende November 2017 konnte der Vorsteher des Departements der Bevölkerung den Aufgaben- und Finanzplan vorstellen. Leider wurde die Veranstaltung nur von wenigen, jedoch interessierten Gemeindemitgliedern besucht.

Empfehlung (unverändert)

Es ist der RGPK ein wichtiges Anliegen, dass die Abteilungsleitung Finanzen bei allen Projekten von Beginn weg einbezogen wird. Zudem sollen für jedes Geschäft die finanziellen Konsequenzen (auch die langfristigen) aufgezeigt werden.

4.2. Sicherheit und Umwelt

Mit dem Vorsteher des Departements Sicherheit und Umwelt konnten wir uns über die aktuellen und zukünftigen Themenschwerpunkte unterhalten.

Bei der Abteilung Sicherheit konnten durch eine sinnvolle Re-

organisation 140 Stellenprozent eingespart werden.

Im Bereich Umwelt ist eine juristische Auseinandersetzung betreffend die Sanierung der Deponie Feldreben im Gange. Die finanziellen Konsequenzen sind für die Gemeinde Muttenz zurzeit nicht quantifizierbar.

Empfehlung: keine

5. Prüfungen und Empfehlungen im Detail

5.1. Arbeitszeiten-Saldi des Personals (bisher: Zeiterfassung/Überzeitregelung)

Die im Berichtsjahr 2014 aufgenommenen Problempunkte und deren Korrekturen haben wir im Jahre 2015 / 2016 überprüft.

Wie in den letzten Jahren haben wir wiederum die Saldi der Ferien, der Gleit- und Überzeit überprüft. Da wir aus Datenschutzgründen keine Namen erhalten, haben wir die fraglichen Personen zu Vergleichszwecken mit A bis E bezeichnet. Wir stellen fest, dass sich die Saldi bei einigen Angestellten weiterhin am oberen Limit bewegen. Wir werden die Entwicklung der Saldi weiterhin beobachten.

Die RGPK stellt fest, dass der GR den Prozess zur Bewilligung von Überstunden dahin gehend geändert hat, dass Überstunden des Personals auch im Nachhinein noch genehmigt werden können. Diese Massnahme entspricht nicht den Empfehlungen der externen Prüfer, der RGPK und der Regelung des Kantons.

Empfehlung:

Überstunden sind aus Sicht der RGPK grundsätzlich im Voraus zu genehmigen. Die RGPK empfiehlt, die Arbeitsbelastung bei einigen wenigen Angestellten zu überprüfen und griffige Massnahmen vorzusehen. Es ist für die RGPK nicht ersichtlich, inwieweit die in den Zielvereinbarungen definierten Ziele zum Abbau der Saldi erreicht wurden.

Die RGPK bleibt bei ihrer Ansicht, dass für Kader-Angestellte die Lösung des Kantons auch bei der Gemeinde Geltung haben soll.

5.2. Freihändige Vergaben im Tiefbau

Die RGPK hat die freihändigen Vergaben (bis CHF 30'000) und die da-

zugehörigen Rechnungen der Tiefbauarbeiten überprüft. Es wurden keine Abweichungen festgestellt.

Empfehlung: keine

5.3. Aufwand der Gemeinde für Projekte

Eine Anfrage betreffend den Aufwand der Gemeinde für spezielle Projekte (z.B. QP Hubacher, QP Schänzli) ergab, dass keine Stunden-/Aufwanderfassung pro Projekt vorgenommen wird.

Empfehlung

Wir empfehlen, interne Aufwendungen für die einzelnen Projekte zu budgetieren und zu erfassen. Die RGPK erhofft sich mit dieser Massnahme eine höhere Kostentransparenz in Bezug auf die Projekte.

5.4. Investitionsrechnungen

Mitte Jahr hat die RGPK die abgeschlossenen Investitionsrechnungen 2016 aus einer anderen Sichtweise geprüft. Im Vordergrund standen dabei die Aufträge und deren Realisierung. Fragliche Punkte konnten mit der Verwaltung in einer Aussprache zu unserer Zufriedenheit geklärt werden.

Empfehlung: keine

5.5. Neuausrichtung Tagesbetreuung Muttenz (GV vom 19. Oktober 2017: Traktandum 4)

Die Vorlage für die Ausgliederung der Tagesheime und den Systemwechsel zur Objektfinanzierung wurde der Gemeindeversammlung zu spät präsentiert. Das führte dazu, dass die Budgetberatungen und auch die Genehmigung des Budgets 2018 nicht auf aktuellen Zahlen erfolgen konnten.

Empfehlung:

Budgetrelevante Entscheide für das Folgejahr sind bis spätestens Mitte Jahr dem Souverän vorzulegen. Nur so können die Entscheide im Budget entsprechend berücksichtigt werden.

Tagesheime 5. Gruppe (Umsetzung des Entscheids der Wahlbehörde)

Die RGPK hat bei der Prüfung festgestellt, dass

- der Antrag zuhanden der Wahlbehörde zu wenig klar und detailliert begründet war;



- der ablehnende Entscheid der Wahlbehörde vom 21. November 2017 durch temporär befristete Anstellungen bis Mitte 2018 durch die Geschäftsleitung umgangen wurde;
 - der für den 1.1.2018 von der Wahlbehörde bewilligte Personalbestand den Vorgaben des Kantons entspricht und somit keine zusätzliche Anstellung von Betreuungspersonal erforderlich war;
 - die Empfehlungen vom Verband (kibesuisse) nicht bindend sind.
- In der Stellungnahme der zuständigen Gemeinderätin wurde der RGPK versichert, dass die 5. Gruppe auf den 31.7.2018 aufgelöst wird. Ab diesem Zeitpunkt werden die 2 Tagesheime mit 4 Gruppen weiter geführt.

Empfehlung: keine

5.6. TWA-Nachtragskredit

Die RGPK stellt fest, dass der Nachtragskredit zu spät beantragt wurde. Dadurch war es dem Souverän nicht möglich, das Projekt aufgrund der höheren Kosten neu zu beurteilen.

Der Gemeinderat hat bei drohender – und nicht erst bei eingetretener – Kostenüberschreitung das Nachtragskreditbegehren zu stellen (§ 162 Abs. 1 Bst. c Gemeindegesetz [Gemeindegesetz, SGS 180]).

Empfehlung:

Nachtragskredite sind unverzüglich dem Souverän zu beantragen, sobald sich eine Überschreitung des budgetierten Betrags abzeichnet. Ein Projektstopp und dessen Auswirkungen sind in solchen Fällen zu prüfen.

5.7. Mittenza

Im November 2017 informierte der Gemeinderat, dass kein Bauvertragsvertrag für das Mittenza abgeschlossen werden konnte. Der eingeschlagene Weg, das Mittenza mittels Baurecht wieder zu beleben, wird jedoch im 2018 weiterverfolgt.

Empfehlung:

Parallel zum laufenden Geschäft sollte der Gemeinderat Alternativen einer Weiternutzung des Gebäudekomplexes Mittenza prüfen (Plan B).

5.8. Kassenprüfung

Wie in den Vorjahren wurden auch im 2017 diverse gemeindeeigene Kassen durch die RGPK geprüft. Sie stellte fest, dass die Kassabücher ordnungsgemäss geführt wurden und die Saldi der Kassen mit den Kassabüchern und der Buchhaltung der Gemeinde übereinstimmen.

Besten Dank den ausführenden Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen der Gemeinde für die ordnungsgemässe Kassenführung.

Empfehlung: keine

6. Schlussbemerkungen

Die RGPK erachtet die Rückkehr zu einem ausgeglichenen Finanzhaushalt als die grösste Herausforderung für die Gemeinde und den Gemeinderat. Die Einwohnergemeinde ist gemäss Gemeindegesetz dazu verpflichtet (Gemeindegesetz § 40/4 und § 157c).

Die RGPK erwartet vom GR Massnahmen und Lösungen, wie die rund CHF 100 Mio. (2017: CHF +25 Mio.) Fremdkapital in nützlicher Frist auf ein vertretbares Mass gesenkt werden können. Sollten

sich die Zinspolitik und der Zinsmarkt, welcher heute durch ausserordentlich tiefe Zinsen geprägt ist, in den nächsten Jahren ändern (höhere Zinsen), so wird ein ausgeglichener Finanzhaushalt noch schwieriger zu erreichen sein. Massnahmen sollten sich bereits im Budget 2019 positiv auf den Finanzhaushalt auswirken.

Die RGPK nimmt den neu erstellten Aufgaben- und Finanzplan 2018 bis 2022 zur Kenntnis. Präzisierungen in Bezug auf den möglichen Spielraum von Einsparungen können die Grundlage für die nächsten Schritte sein.

Die RGPK dankt den Mitarbeitenden der Verwaltung, den Betrieben und den Kommissionen, dem Gemeindepräsidenten, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die gewährte Unterstützung.

Im April 2018

*Im Namen der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission:
Urs Scherer, Präsident
Thomas Schaub, Vizepräsident*